LOTTO 6aus49
Jackpot Gewinnklasse 1
9 Mio. €
Gewinnwahrsch. Gewinnkl. 1 = 1:140 Mio.
Infos unter check-dein-spiel.de
Lizensierter Glücksspielanbieter

Saarbrücker Zeitung

LOTTO 6aus49
Jackpot Gewinnklasse 2
3 Mio. €
Gewinnwahrsch. Gewinnkl. 2 = 1:16 Mio.
Spielteilnahme ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen

GEGRÜNDET 1761 DIENSTAG, 19. AUGUST 2025 WWW.SAARBRUECKER-ZEITUNG.DE

Wie aus einer alten Sporttribüne Kunst wird
Lokalteil Neunkirchen > Seite C1

Forschungsministerin Bär hat große Pläne
Politik > Seite A 5

Mit diesem Team startet das Staatstheater in die neue Saison
Kultur > Seite B 6

DIENSTAG, 19. AUGUST 2025

NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

EPPELBORN
Viele Mitmachaktionen beim Tag der Jugend Seite C 2

ILLINGEN
Erster Metal und Hard Rock beim Burg-Open-Air Seite C 3

MIT EPPELBORN, ILLINGEN, MERCHWEILER, NEUNKIRCHEN, OTTWEILER, SCHIFFWEILER UND SPIESEN-ELVERSBERG

Wenn Sitzbänke zu moderner Kunst werden

Nachhaltig: Künstler Hans Huwer hat im Sportcampus Illingen aus Teilen der Tribüne der alten Sporthalle einen Hingucker geschaffen.

VON HEIKE JUNGMANN

ILLINGEN Generationen von sportbegeisterten Menschen haben auf ihnen Platz genommen. Haben während des Spiels mitgefiebert, vielleicht sogar vor Aufregung die Fingernägel in das helle Hemlock-Tannenholz gebohrt. Das Kunstwerk, das der in Spiesen-Elversberg lebende Künstler Hans Huwer aus den Tribünen-Sitzbänken der ausgedienten Sporthalle geschaffen hat, erzählt deshalb eine besondere Geschichte. Und ist, wie Landrat Sören Meng am Montagmorgen bei der offiziellen Präsentation betonte, folglich zeitgemäß nachhaltig.

Hans Huwer war es sichtlich eine Freude, erstmals für ein Sportgebäude ein Kunstwerk erschaffen zu dürfen, wo vor allem viele junge Menschen ein Auge darauf werfen werden. Vom Spielfeld aus hat man nämlich den besten Blick auf das insgesamt 200 Kilogramm schwere Kunstwerk, das in Zusammenarbeit mit der Gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft (AQA) realisiert wurde. Deren Geschäftsführer Stefan Gerber und Schreiner Frank Marx, der die AQA-Mitarbeiter anleitet, berichteten von einer „besonderen Herausforderung“, vor die sie durch die „durchgesessenen“ Sitzbänke gestellt wurden. „Das Holz war teilweise gewölbt, musste in einem aufwendigen Verfahren wieder plan gemacht werden“, erklärte Marx. So sind 50 Winkel entstanden, aus jeweils 25 Zentimeter mal 25 Zentimeter langen Holzteilen, die in einem ausgeklügelten System (aus Transportgründen) auf zwei große Platten verdeckt angeschraubt wurden.

Die sichtbaren Kanten wurden in Blau und Rot gestrichen, den beiden Farben, die im Illinger Gemeindewappen vorherrschen. So stehen sich sinnbildlich zwei Mannschaften in ihren Vereinsfarben gegenüber und stellen eine Spielsituation dar. „Nicht festgelegt auf eine bestimmte Sportart“, wie der Künstler sagt, dem beim Entwickeln der Idee die (vor allem beim Tennis verwendete) Redewendung in den Sinn kam: „Den Gegner in den Winkel nehmen, damit er weite Wege laufen muss und zu Fehlern gezwungen wird.“ Hans Huwer, der an der Fachhochschule Saarbrücken (heute HBK Saar) im Fachbereich Design bei Oskar Holweck studiert hat, liebt Ordnung in der Kunst, aus der dann etwas Überraschendes, Spannendes entsteht. Viele Gedanken habe er sich gemacht, als er vom Landkreis Neunkirchen im November 2024 erstmals darauf angesprochen wurde, ob er die alte Sporthalle im neuen Sportcampus quasi künstlerisch verewigen wolle. „Was willst du aus den langen Bänken machen?“, habe er sich gefragt. Die Antwort sei gar nicht so einfach gewesen, berichtet der 72-jährige Künstler der Saarbrücker Zeitung. Vier Wochen sei er mit dem Entwurf „schwanger“ gegangen. Anfang Februar habe er dann gesagt: „Ich habe was, was mir gefällt.“ Inspiriert haben ihn dabei auch die Markierungen, die das Spielfeld für verschiedene Sportarten einteilen.

Dann war es an dem Schreiner-Team der AQA, aus dem Entwurf ein handfestes Kunstwerk zu zaubern. „Das hat mit Unterbrechungen von April bis Juni gedauert“, berichtet Stefan Gerber. Die Zusammenarbeit sei „toll“ gewesen, schwärmt Hans Huwer, es habe allen Beteiligten Spaß gemacht. Dies kann Schreiner Frank Marx zwar bestätigen. Allerdings war er wohl heilfroh, als das strapazierte Holz schließlich gebändigt und die angestrebten Winkel tatsächlich an den beiden Platten befestigt waren. Diese sind 4,64 mal 2,86 Meter groß und hängen an einer Leiste am schmalen Gang, der zur neuen Tribüne führt.

Die Gesamtkosten für die Kunst im öffentlichen Raum konnten, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit der Beschäftigungsgesellschaft, mit rund 6000 Euro vergleichsweise gering gehalten werden. Landrat Meng wies deshalb auf die Bedeutung der AQA hin. Diese pflegt seit Langem die Tradition, durch Upcycling einen nachhaltigen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Beim nächsten Besuch des Sportcampus‘ lohnt sich auf jeden Fall der Blick vom Spielfeld auf die Kunst darüber.

Offiziell präsentiert wurde das Kunstwerk von Hans Huwer am Montagmorgen im Sportcampus Illingen. Die Sportlerinnen und Sportler haben die beste Sicht auf das Werk, das aus Sitzbänken der alten Tribüne der ausgedienten Sporthalle entstanden ist.

FOTOS (2): HEIKE JUNGMANN

Modell und Ausführung: Der Künstler Hans Huwer hat das Werk im Sportcampus Illingen geschaffen.